

KEF KammerEnsemble Farandole Basel

Joseph Haydn

Violinkonzert in C-Dur

Stamponi y Castillo

Mary White

Astor Piazzolla

Anibal Troilo

Milonga

4 Tangos

George Whitefield Chadwick

Serenade für Streichorchester in F-Dur

Sarah Blatter Gomez, Tanguera

Domingo Gomez, Tanguero

Andreas Laake, Leitung und Solovioline

Samstag, 16. März 2024, 19.00 Uhr

Zunfthaus „Zur Mägd“, Basel

Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Martinshof, Liestal

Eintritt frei – Kollekte

Joseph Haydn (1732-1809)

Konzert für Violine und Streichorchester in C-Dur

1. Allegro moderato
2. Adagio
3. Finale – Presto

Milonga – 4 Tangos

Héctor Stamponi (1916-1997) arr. Daniel Pacitti
El Ultimo Café

Mary White - arr. H. Brugger
El Beso

Astor Piazzolla (1921-1992)
Oblivion

Anibal Troilo (1914-1975) arr. Daniel Pacitti
La Trampera

----- Pause -----

George Whitefield Chadwick (1854-1931)

Serenade in F-Dur

1. Allegro grazioso
2. Andantino
3. Tempo di Menuetto
4. Presto non troppo

Joseph Haydn hat sein C-Dur Violinkonzert von 1769 dem Violinisten Luigi Tomasini gewidmet. Ihn lernt er als Konzertmeister kennen, als Haydn 1761 beim Fürsten Nikolaus Kapellmeister wird. Von der virtuosen Technik, über die der aus dem italienischen Pesaro stammende Tomasini verfügt, ist Haydn derart beeindruckt, dass er nun auch Violinkonzerte komponiert. Diese sind, im Gegensatz zu seinen Sinfonien und Streichquartetten, noch eng an die barocke Tradition angelehnt. Das Adagio erinnert in seiner Stimmung an den Winter von Vivaldi und ist einer der berührendsten Sätze unter den klassischen Violinkonzerten.

Bei einer **Milonga** treffen sich die TangotänzerInnen, nicht zuletzt auch um mit verschiedenen Partnern zu tanzen. Dabei werden jeweils vier Tangos getanzt und danach gibt es meist einen Partnerwechsel. Aber nicht nur das. Auch die Musik wechselt! Grob gesagt gibt es ebenfalls vier verschiedene Tangos (von diesen natürlich unzählige Varianten):

Einen mittelschnellen – einen langsamen – einen Walzer – und einen schnellen, genannt „Milonga“.

Das KEF bringt mit seiner Auswahl von jeder Variante ein Beispiel zu Gehör und dazu werden Domingo y Sarah die Anwesenden mit ihrer tänzerischen Interpretation begeistern.

Success Treuhand

Hermann Pucher
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

Lettenweg 118
4123 Allschwil

Direkt: 079 234 83 26
Tel.: 061 463 80 00

hermann.successtreuhand@bluewin.ch

George Whitefield Chadwick entwickelte früh in seinem Leben einen unabhängigen, selbstständigen Charakter. Er brach seine Schulausbildung vorzeitig ab und war in vieler Hinsicht ein Autodidakt.

1872 begann er das Studium der Musiktheorie am New England Conservatory of Music. Wie viele andere seiner Generation zog es ihn jedoch zur Weiterbildung nach Europa. Ab 1877 studierte er für zwei Jahre am Leipziger Konservatorium bei Reinecke und Jadassohn, anschließend reiste er mit einer Gruppe junger Künstler, den sogenannten „Duveneck Boys“, unter Führung des charismatischen Frank Duveneck durch Europa und hielt sich längere Zeit in Frankreich auf. Danach setzte er seine Musikstudien bei Rheinberger in München fort und kehrte 1880 wieder nach Boston zurück. In den Vereinigten Staaten gelang ihm eine erfolgreiche Karriere als Komponist und Dirigent. 1897 wurde er Direktor des New England Conservatory of Music und behielt diese Position bis zu seinem Tod.

Unter allen Komponisten seiner Generation in den USA zeigte Chadwick vielleicht die fortschrittlichsten Tendenzen. Er verwendete diverses musikalisches Material anderer Kulturkreise (beispielsweise Melodien afroamerikanischer Herkunft in seiner 2. *Sinfonie*, Jahre bevor Antonin Dvořák durch sein bekanntes Vorbild die amerikanischen Komponisten animierte, es ihm nachzutun). Stilistisch wurde er nicht nur von deutschen Komponisten beeinflusst, die er in München kennengelernt hatte, sondern griff auch karibische Elemente und amerikanische Volksmusik auf.

Andreas Laake



Andreas Laake ist 1961 in London geboren und in Liestal aufgewachsen. Er hat in Basel bei Armin Tenger Violine studiert und sich anschliessend in Paris bei Annie Jodry und an der Musikhochschule Wien bei Michael Schnitzler weiter-

gebildet. Er war Konzertmeister beim „Neues Orchester Basel“, Leitung Bela Gudas, 1. Violine beim „Schweizer Kammerorchester“, Leitung A. Nunez. Andreas Laake ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe und hat zahlreiche solistische und kammermusikalische Auftritte vorzuweisen. Von 1987-2021 war er Stimmführer der 2. Violinen im „Orchestra della Svizzera italiana“. Er hat an der Hochschule für Musik in Zürich bei Mark Kissöczy Orchesterleitung studiert und dirigiert das „Orchestra da Camera del Locarnese“ und die „Camerata dei Castelli“ in Bellinzona, mit der er 2018 im offiziellen Konzertprogramm der Berliner Philharmonie als Dirigent debütierte.

Musik Schönenberger AG

Das Fachgeschäft für Pianos, Gitarren,
Schlagwerk, Flöten aus aller Welt,
historische Blasinstrumente, Harfen,
Musikalien, Fachbücher und Schulmusik

Rathausstrasse 6 4410 Liestal

Tel: 061 921 36 44 / www.musik-schoenenberger.ch





Das **Tanzpaar Sarah Blatter Gomez und Domingo Gomez** begann seine Reise in die Welt des Tangos im Jahr 2010, auf der Suche nach einer neuen Möglichkeit, sich zu treffen und kennenzulernen. Dabei erkunden sie den Dialog des Körpers in der Ausdrucksbewegung mit Musik und ihren Pausen. Sarah, Sozialpädagogin, Beraterin und Hathayoga-Lehrerin, sowie Domingo, Informatikingenieur und Projektleiter,

verfeinerten ihre Tango-Fähigkeiten durch jahrelanges Training an der „1881 Tango Academy“ und durch intensive Seminare mit international anerkannten Lehrern.

Neben ihrer Tätigkeit als Ausbildungsassistenten an der „1881 Tango Academy“ in Bellinzona haben sie sich dazu entschlossen, eine umfassende Ausbildung im Tango-Unterricht bei der „Academy of excellence MetroTango“ in Rom in Zusammenarbeit mit „La Academia Nacional del Tango de BuenosAires“, CETBA (centro educativo del tango de BuenosAires) und der AMBCTA (Asociación de Maestros, Bailarines y Coreógrafos del Tango Argentino) zu absolvieren.

Seit 2021 teilen Sarah und Domingo ihre Leidenschaft, indem sie Tango-Kurse unter dem Namen „BetagammaTango“ in Bellinzona anbieten. Ihre Hingabe an den Tango zeigt sich nicht nur in ihren Fähigkeiten, sondern auch in der Organisation erfolgreicher Veranstaltungen im Kanton Tessin. Sie nahmen auch an der Show „Io Tango-una vita mille storie“ von Erica Boaglio und Adrián Aragón im „Teatro del Gatto“ in Ascona teil.

KEF KammerEnsemble Farandole Basel

Das KEF ist ein Ensemble von musikbegeisterten, versierten Streicherinnen und Streichern. Wir spielen ohne Dirigent und werden von einer professionellen Musikerpersönlichkeit vom Pult aus geleitet. Ein besonderes Anliegen ist uns das kammermusikalische Zusammenspiel mit viel Eigenverantwortung. Ziel des KEF ist die Pflege und Vermittlung interessanter Orchester- und Kammermusik und die Förderung eines vielfältigen Kulturlebens in der Region.

Seit 2022 arbeiten wir mit wechselnder musikalischer Leitung.

Violine Andreas Laake (Leitung und Konzertmeister),
Dorothe Meury, Ruth Eggimann,
Barbara Heusler, Thomas Seidel,
Liuba Ohorodnychuk, Sibylle Roos,
Inez Schmid, Dorothee Winzeler

Viola Annkathrin Zwygart, Bärbel Joerin,
Inge Ströle Jegge

Violoncello Valerie Schumacher, Hanspeter Keller

Kontrabass Annatina Strub



Möchten Sie das KEF mit einem Beitrag unterstützen?



für die Miete eines Konzertraumes
für Solisten oder Zuzüger
für Notenmaterial
oder mit einem Inserat im Programmheft

An dieser Stelle danken wir herzlich

- unseren Gönnerinnen und Gönnern für ihre wertvolle Unterstützung
- Freunden und Bekannten für ihre Zuwendungen

Patronatsmitglieder:

Astrid und Philipp Flück, Wohnflächengestaltung Niederdorf

Wir suchen neue Aktivmitglieder

In jährlich zwei Konzerten bringen wir Werke verschiedenster Epochen, von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik, zur Aufführung. Dabei legen wir besonderen Wert auf epochengerechte, zeitgemässe Interpretationen und musikalische Ausstrahlung.

Wir treffen uns wöchentlich zur Probe in Basel. An zwei Wochenenden im Jahr intensivieren wir unsere Probenarbeit und geniessen das Zusammensein.

Schnuppern ist jederzeit möglich.

www.kef-kammerensemblefarandole.ch

Nächste Konzerttermine:

21./22. September 2024

Leitung: Dario Herraiz-Sabater, Viola